

## Review

A&K SVD  
Federdruck Version,  
mit Fest Schaft



## **Vorwort**

Ich bekam von Begadi die A&K SVD Federdruck Version mit Fest Schaft zum Testen zur Verfügung gestellt.

In diesem Review möchte ich die Waffe vorstellen, sodass sich jeder ein Bild von der Waffe machen kann. Ich möchte im Vorfeld schon darauf hinweisen, dass ich in keinsten Weise von Begadi für meine Meinung bezahlt werde oder dadurch Vorteile bekomme.

## **Allgemeine Informationen**

A&K ist Hersteller für diverse Waffen, Tuningteilen und vieles mehr im Airsoftbereich. A&K bewegt sich in der mittleren Preis Kategorie.

Begadi ist ein Importeur von A&K Waffen etc.

## **Daten zum Original**

Das Dragunov-Scharfschützengewehr (russisch Снайперская винтовка Драгунова / Snaiperskaja wintowka Dragunov, SVD für Scharfschützen-Gewehr Dragunov) ist ein von Jewgeni Fjodorowitsch Dragunov auf der Basis des Verschlussmechanismus des von Michail Timofejewitsch Kalaschnikow stammenden Sturmgewehrs AK-47 entwickeltes Selbstladegewehr im Kaliber 7,62 × 54 mm R.

Die Präzision des Dragunov-Gewehrs gilt als durchschnittlich, aber die Waffe selbst als überaus robust, da es nicht als Scharfschützengewehr im Sinne westlicher Militärdoktrin entwickelt wurde, denn der Dragunov-Schütze ist ein Bestandteil einer militärischen Gruppe und kein Einzelkämpfer. Seine Funktion ist die Erhöhung der Kampfreichweite der Gruppe von 400 m (effektive Kampffernung der AK-47-Schützen) auf mindestens 600 m, und somit Fernzielbekämpfung mit präzisen schnell aufeinander folgenden Schüssen, vergleichbar mit dem Designated Marksman Rifle (2000) der US Army bzw. dem als G28 in die Bundeswehr eingeführten HK MR308 (2011).

## **Funktionsweise**

Das Verschlussprinzip des Dragunov basiert auf dem der Kalaschnikow. Der Verschluss wurde aber für die Randpatrone 7,62 × 54 mm R neu konstruiert. Der Verschlussträger, der Gaskolben und das Gasgestänge bilden – anders als bei der Kalaschnikow – keine bauliche Einheit. Stattdessen betätigt der Kolben den Verschlussträger über einen kurzen Stößel. Das Dragunov verfügt über einen Gasdruckregler, an dem im Falle einer Verschmutzung durch längeren Gebrauch ein höherer Druck eingestellt werden kann.

Ein am hartverchromten Lauf angebrachter Mündungsfeuerdämpfer mit zwei Längsschlitzen unten und drei oben dient der Stabilisierung der Waffe.

## **Varianten**

Während des Afghanistankrieges empfanden Dragunov-Schützen ihr Gewehr als zu sperrig, um es effektiv aus dem Schützenpanzer heraus einzusetzen. Daraufhin forderten die Soldaten eine einklappbare Schulterstütze, um dieses Problem zu lösen. Der Konstrukteur befürchtete jedoch, dass die Präzision des Gewehres dadurch verringert würde. Darum schlug er die Kürzung des Laufes vor.

Beide Vorschläge wurden schließlich angenommen, so dass das Dragunov mit verkürztem Lauf und klappbarer Schulterstütze produziert wurde und sich so die Gesamtlänge des Gewehres auf 1135 mm, eingeklappt 875 mm verkürzte. Sein neues Einsatzgebiet war bei der Fallschirmjägertruppe und der motorisierten Infanterie.

Nach dem Zerfall der Sowjetunion kamen einige Dragunowa auf den zivilen Markt. Im Vorfeld spekulierten Sportschützen und Waffensammler über phantastische Schießleistungen der Waffe, die Erwartungen der Long-Range-Schützen (erwartete Zielgenauigkeit über 1000 Meter) waren sehr hoch. Nach der Auslieferung der ersten Exemplare und nach Tests durch Waffenexperten wurde die Zielgenauigkeit der Waffe aber bald realistischer beurteilt. Insbesondere die vertikale Streuung bei Erwärmung des Laufes wirkt sich nachteilig auf die Präzision aus.

1994 wurde mit dem SWDS die endgültige Version des Dragunov vorgestellt. Dieses Modell stimmte nur noch zu etwa 70 Prozent mit dem Ursprungs-Dragunov überein, dessen Produktion eingestellt wurde.

Für sportliche Zwecke werden mittlerweile verschiedene Versionen der Waffe im bei westlichen Schützen – die diese Waffe nach Vorlage entsprechender waffenrechtlicher Erlaubnisse erwerben dürfen – gängigen Kaliber .308 Winchester gefertigt. Insbesondere die von der ursprünglichen Herstellerfirma Ischmasch unter dem Markennamen Tigr vermarkteten Gewehre weisen bei guter Qualität ein moderates Preisniveau auf.

## **Andere Staaten**

Das SWD wurde bzw. wird unter anderem in Polen, Bulgarien, Ungarn und China in Lizenz produziert. In verschiedenen Staaten wurden Modifikationen am Dragunov vorgenommen; so wurden beispielsweise verschiedene Kaliber sowie Wärmesicht-Zielfernrohre eingeführt.

Dem SWD optisch ähnliche Waffen

In Jugoslawien wurde unter dem Einfluss des SWD das Scharfschützengewehr Zastava M76 im ehemaligen deutschen Standardkaliber 7,92 × 57 mm entwickelt und produziert. Ebenso wie sein Nachfolgemodell M91 und das in Rumänien produzierte PSL-Scharfschützengewehr ähnelt es äußerlich dem Dragunov, entspricht aber technisch einer Kalaschnikow im Kaliber 7,62 × 54 mm R.

Für den zivilen Markt produziert die rumänische Firma Cugir das PSL unter dem Namen „Dragunov“.

Quelle: Wikipedia

### Lieferumfang

Seit einiger Zeit bietet Begadi die A&K SVD Federdruck Version in 2 verschiedenen Varianten an, einmal mit Festschaft und Klappschaft. Ich habe die Variante mit Festschaft von Begadi zur Verfügung gestellt bekommen. Die A&K SVD Federdruck Version mit Festschaft schlägt mit 139 € zu buche. Da es eine Airsoft Waffe ist mit über 0,5 Joule, kann sie erst ab 18 Jahren erworben werden.

<https://www.begadi.com/a-k-svd-federdruck-version-mit-festschaft-frei-ab-18-j.html>



Geliefert wird ein schlichter Schwarzer Karton mit A&K Markings und einigen Daten zur SVD.



Öffnet man nun denn Karton, findet man im weißen Schaumstoff gebettet die A&K

SVD mit Magazin, der Explosion Zeichnung und einen kleinen Päckchen BB's.

Bei dem Magazin handelt es sich um ein High Cap Magazin.



## Gesamteindruck



Packt man die ASG aus, fällt als erstes das Gewicht von 3,45 kg was dem Original sehr nahe kommt. Die SVD hat eine Gesamtlänge von 1200 mm und besteht hauptsächlich aus Metall und Hochwertigen Nylon Fiber. Die gesamte Waffe fühlt sich sehr wertig an. Die SVD wird wie das Original in Mattschwarz und die Nylon Fiber Teile ebenfalls in schwarz ausgeliefert. Die Nylon Fiber Teile sind sehr sauber verarbeitet und ich finde keine Ersichtlichen Mängel.

Die ASG ist komplett aus Metall gefertigt, der Handschutz sowie der Schafft aus hochwertigen Nylon Fiber.

Auf der linken Waffenseite fällt mir sofort die seitliche Montage auf, diese dient dazu für die Aufnahme von russischen Original Objektiven oder einer AK QD Side Mount diese kann ebenfalls im Shop von Begadi von rund 20 Euro erworben werden.

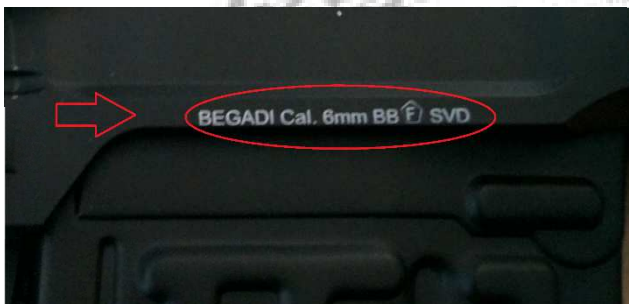


[http://www.begadishop.de/catalog/product\\_info.php?manufacturers\\_id=&products\\_id=6114](http://www.begadishop.de/catalog/product_info.php?manufacturers_id=&products_id=6114)

Wenn wir nun auf die rechte Waffenseite wechseln, findet man denn Ladehebel, sowie den Feuerwahlhebel.



Des Weiteren findet man unter den Sicherungs Hebel einen weiteren Sicherungs Bolzen, später dazu mehr.



Sowie diverse Markings an der Waffe und dem F im Fünfeck.

Des Weiteren findet man denn Sicherungs Bolzen für die obere Abdeckung, später dazu mehr.



Wie schon erwähnt ist der Schaft aus hochwertigen Nylon Fiber, dieser ist sehr wertig verarbeitet und man findet kaum Grade.

Auf dem Schaft sitzt die Typische Wangenauflage der SVD, diese ist aus Holz gefertigt und mit Leder Überzogen.



Diese ist durch eine Klammer Halterung befestigt.

Gehen wir nun zum Handschutz der ASG, dieser ist ebenfalls aus Nylon Fiber. Auf dem Handschutz ist die verstellbare Kimme aufgebracht.





Kommen wir nun zum Außenlauf, dieser ist aus Metall gefertigt und ist Mattschwarz lackiert. Des Weiteren ist der Flash Hider, das Korn und die imitierte Gasaufnahme ebenfalls aus Metall.



An der Unterseite findet man die Abzug Einheit die ebenfalls aus Metall gefertigt ist.



Des Weiteren denn Magazinschacht mit Magazin Auswurf Hebel.







Die SVD verfügt auch über ein einstellbares Hop Up. Dieses findet man unter der Abdeckung, später dazu mehr. Das Hop Up lässt sich über einen Inbus Schlüssel einstellen.

Kommen wir nun zum Magazin der ASG dieses ist aus Kunststoff mit Stahlblech ummantelt.



An der Oberseite des Magazin findet man die Öffnung, wo man die BB's einfüllen kann und an der Unterseite das Typische Spannrädchen.



### Montage



Als erstes entfernen wir die hintere Abdeckung der SVD. Dazu lösen wir denn hinteren Bolzen, jetzt können wir die Abdeckung nach oben entfernen.



Als nächstes lösen wir denn Sicherung Bolzen für Die Abzug Einheit und entfernen diese.



Dann Lösen wir die 2 Schrauben, die das Feder System halten. Somit Lösen wir dieses und können es mit einen leichten Druck nach vorn und dann nach oben entfernen.



Jetzt können wir denn Piston samt Ladehebel Vorrichtung nach hinten entfernen.

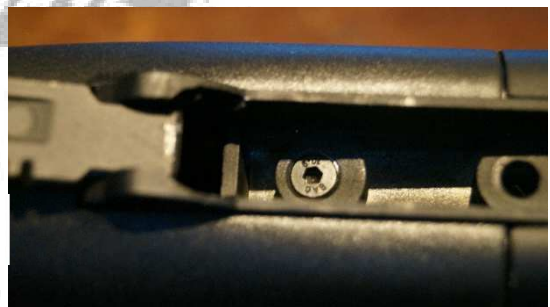
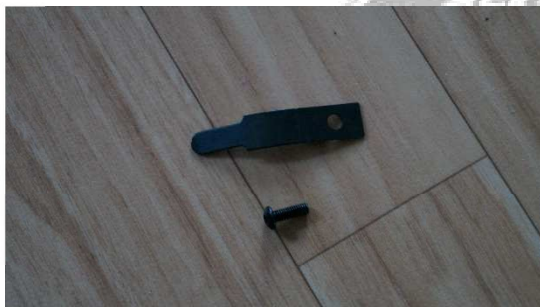


Der Piston ist aus Alu gefertigt und besitzt ein O-Ring zum Abdichten des System.

Als nächstes klappen wir die Kimme nach oben, darunter findet man eine weitere Schraube von 2 Schrauben. Jetzt lösen wir diese als erstes.



Haben wir nun diese entfernt, kann man die Feder für die Kimme entfernen und darunter entdeckt man nun die 2 Schraube die ebenfalls entfernt werden muss. Jetzt können wir die Kimme einfach nach oben wegnehmen.



Nun wollen wir noch denn Handschutz entfernen, dazu lösen wir denn vorderen Bolzen in den wir ihn nach unten wegschieben und rausziehen.

Jetzt können wir die Halterungsplatte am vorderen Ende des Handschutzes nach vorn wegdrücken, dazu ist ein wenig Kraftaufwand da diese sehr fest sitzt.





Haben wir das auch geschafft, können wir nun die 2 Stücke aus dem der Handschutz besteht entfernen.

Als nächstes lösen wir die 2 Matten Schrauben, um den Außenlauf samt Hopup Unit vom restlichen Gestänge zu lösen.



Die Hop Up Unit ist ebenfalls aus Alu.



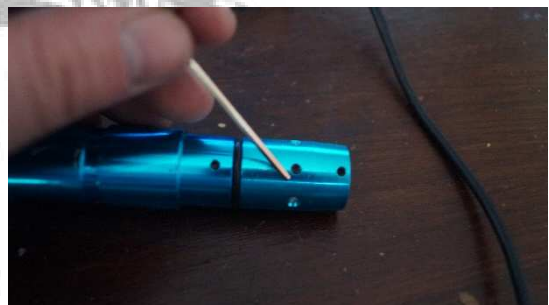
Wenn wir diese vom Außenlauf trennen wollen müssen wir obere und untere Matten Schraube an der Hop Up Unit entfernen. Somit können wir die Hop Up Unit samt Innenlauf entfernen.



Der Innenlauf besteht aus Messing.



Um jetzt noch den Innenlauf von der Hop Up Unit zu trennen, müssen wir 2 weitere Schrauben Lösen.



Somit haben wir die komplette ASG zerlegt. Natürlich wird sie in umgekehrter Reihenfolge wieder zusammengesetzt.

### Chronen und Schusstest

#### Chronen

Das Chronen erspare ich diesmal, da ich von Begadi ein Protokoll bekommen habe.

Es wurde 10mal mit 0,20 Gramm BB's gechron.

Waffenart  
Kaliber


**Munitionsdaten:**

Kaliber 6mm BB  
Geschossgewicht 0,2000 g / 3,0864 gm  
Geschossdurchmesser 6,0000 mm / 0,2362 inch

**Messwertliste:**

Mess-System: BMC 18 / www.kurzzeit.com

**Benutzer**  
Gemessen durch



Nr.	v[m/s]	E[Joule]	Uhrzeit	Kommentar
1	132,100	1,700	14:46:52	
2	131,300	1,700	14:46:57	
3	132,400	1,800	14:47:02	
4	130,200	1,700	14:47:06	
5	131,000	1,700	14:47:10	
6	130,300	1,700	14:47:14	
7	130,500	1,700	14:47:32	
8	131,300	1,700	14:47:36	
9	131,400	1,700	14:47:40	
10	131,200	1,700	14:47:45	

## Schusstest

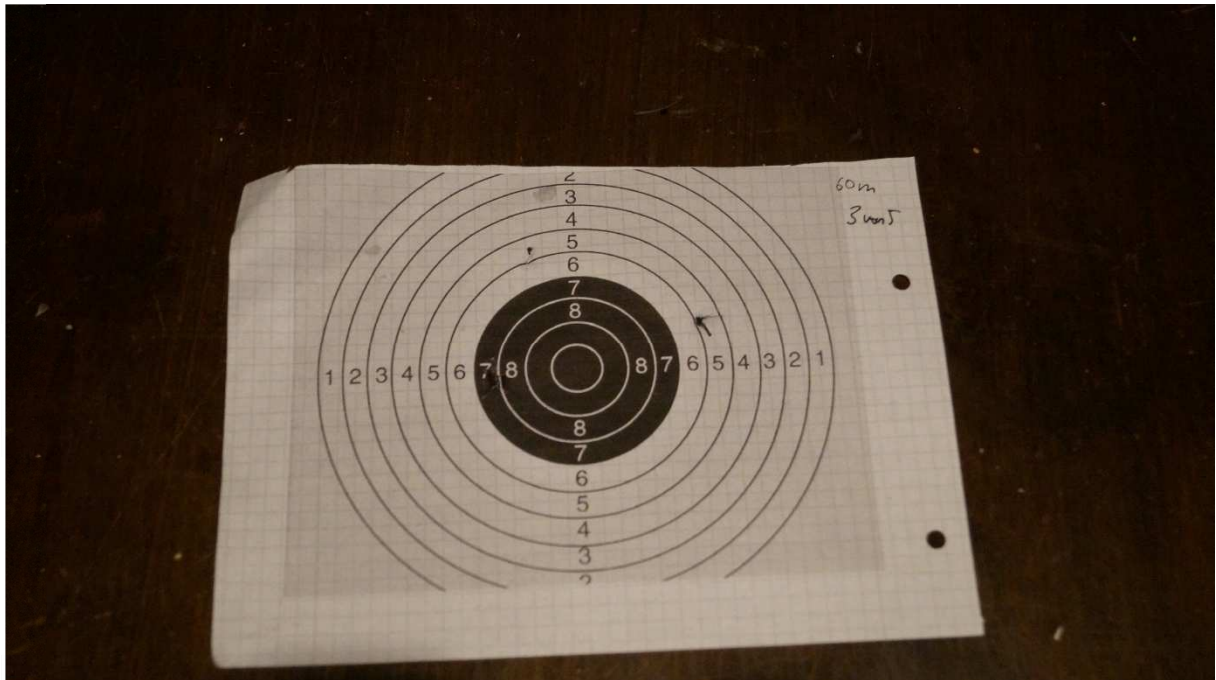
Mit 0,30 Gramm BB's auf 30 m, 5 von 5 Treffern



Mit 0,30 Gramm BB's auf 40 m, 4 von 5 Treffern



Mit 0,30 Gramm BB's auf 60 m, 3 von 5 Treffern



### Résumé

Für 139€ erhält man eine günstige und gute Sniper wie ich finde. Sie ist sehr wertig verarbeitet und kommt dem Original sehr nahe. Was mich stört ist die Hop Up einstellbare Möglichkeit, da man zusätzliches Werkzeug benötigt. Des Weiteren stört das wackelige Magazin, was aber die Funktion der ASG nicht beeinträchtigt. Begadi bietet einige Tuning teile im Shop an, was ich sehr gut finde und somit die Möglichkeit habe diese direkt zu tunen. Was ich sehr schade finde dass es für diese ASG leider keine Low Cap oder Mid Cap Magazine gibt.

### Pro und Contra

#### Pro

- Günstige Preis
- Wertige Verarbeitung
- Tuning Teile im Shop
- Leichte Wartung durch schnelles zerlegen möglich

#### Contra

- Wackelige Magazin
- Hop Up nur mit zusätzlichen Werkzeug einstellbar
- Keine Low Cap oder Mid Cap Magazine



### **Copyright**

Dieses Review wurde von mir aufwändig erstellt. Ich möchte nicht, dass es ohne meine ausdrückliche Erlaubnis auszugsweise verwendet wird. Text und Bilder sind mein geistiges Eigentum. Ich bin nicht für die Inhalte der verlinkten Seiten verantwortlich. Für Fehler bei der Montage, Handhabung und daraus resultierenden Defekten kann ich nicht haftbar gemacht werden.

***Sven List***

***Airsoft Saxony***

***&***

***Paradox Airsoft Chemnitz***

***Besucht uns auf Facebook!!!***

***[Airsoft Saxony](#)***